



JUGEND

im antiimperialistischen Kampf

„Die Jugend der Welt klagt den Imperialismus an“ – unter dieser Kampfflosung des Weltbundes der Demokratischen Jugend und des Internationalen Studentenbundes vereinen sich Millionen Jugendliche aller Kontinente gegen den schlimmsten Feind der Menschheit, den Imperialismus.

Die Jugend der sozialistischen Staatengemeinschaft nimmt unter Führung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Leninschen Komsomol aktiv Anteil an der Gestaltung und allseitigen Stärkung des Sozialismus/Kommunismus – der unbezwingbaren Bastion gegen Imperialismus und Krieg. Sie übt aktive Solidarität mit allen um Freiheit, Unabhängigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt kämpfenden Kräften der Welt.

In den jungen Nationalstaaten steht die Jugend in vorderster Front beim Beschreiten des antiimperialistischen Entwicklungsweges.

Sie verteidigt ihre Freiheit und Unabhängigkeit und kämpft entschieden gegen imperialistische Einmischung, gegen Kolonialismus und Neokolonialismus. Sie knüpft ihre Bande zur Welt des Sozialismus immer fester. Sie ist gegen die Vergangenheit, mit der Zukunft im Bunde.

In den Ländern des Kapitalismus demonstrieren Jugendliche für die Verwirklichung ihrer Grundrechte. Sie sind unfrei in der sogenannten freien Welt, sind ausgebeutet und unterdrückt. Doch sie bieten den heute noch Mächtigen die Stirn. Ihre antiimperialistischen Aktionen gewinnen an Umfang und Bedeutung.

Die einheitliche Front der jungen Generation im Kampf gegen den Imperialismus wächst von Jahr zu Jahr. Das macht sie stark und unbesiegbar. Auf dem X. Weltjugendfestival wird sie ihre Kampffront noch enger schmieden.